

„Heimliche Helden“ erhalten 125 000 Euro

AUSZEICHNUNG 21 Vereine aus dem Marburg-Biedenkopf dabei / Je 1000 Euro für Ehrenamt

Gießen/Laasphe/Lohra/Marburg (kse). Zum vierten Mal hat die Volksbank Mittelhessen „Heimliche Helden“ der Region geehrt. Auch 21 Vereine aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf wurden mit jeweils 1000 Euro bedacht.

Im Forum der Volksbank Gießen begrüßte Vorstandssprecher Peter Hanker etwa 150 Gäste aus den Regionen Marburg, Gießen und Wetzlar-Weilburg. Mit mehr als 150 Bewerbungen seien es diesmal so viele, wie noch nie gewesen, freute er sich, weshalb für die Wetterau gar eine zweite Veranstaltung notwendig sei. Gerne habe sich das Geldinstitut wieder auf die Suche nach Menschen gemacht, die sich in ihrer freien Zeit aufopferungsvoll für andere einsetzen, sozial engagierten oder ihren Verein in besonderem Maße unterstützten, so Hanker. Weil es vor allem die seien, die ihre Arbeit im Stillen ohne viel Aufheben leisteten, seien Vereine aufgerufen worden, die Geschichte „ihres“ heimlichen Helden zu erzählen. 125 Urkunden wurden verteilt, eingeladen waren auch die, die die Geehrten vorgeschlagen hatten, sagte der Vorstands-



Vorstandsvorsitzender Peter Hanker (von links) zeichnete aus der Region Marburg Caren Knauf, Symona Kaiser, Otto Kukowski, Eckhard Wind, Armin Burk und Hans-Armin Kohlberger besonders für ihr Engagement aus. (Foto: Krause)

sprecher. Und jeder Verein, dessen Held von der Jury ausgewählt worden sei, erhalte 1000 Euro, insgesamt werde ehrenamtliches Engagement in der Region also von der Volksbank Mittelhessen mit 125 000 Euro unterstützt.

Aus jeder Region wurden einige Geehrte auf die Bühne gebeten und besonders ausgezeichnet. Sechs ehrenamtlich engagierte Men-

schen aus der Region Marburg konnten sich über einen Gutschein freuen. Der Hinterländer Armin Burk von der Spielervereinigung Wacker Frohnhausen wurde als „gute Seele des Vereins“ geehrt. Hanker verwies darauf, dass er seit fast 40 Jahren nach seiner aktiven Zeit hervorragende Arbeit im Vorstand leiste.

Symone Kaiser engagiere

sich in herausragender Weise im Reitverein Sterzhäusen, so Hanker, und das, obwohl sie neben ehrenamtlicher Arbeit auch mit einer pflegebedürftigen Mutter privat alle Hände voll zu tun habe.

Caren Knauf sei Vorsitzende des im April gegründeten Vereins Waldbienen, der sich für einen Waldkindergarten in Roßberg ein-

setze, womit die Kinderbetreuung ausgebaut werden solle. Ebenfalls ein besonderer stiller Held sei Eckhard Wind im Sportverein 1959 Grün-Weiß Emsdorf, würdigte Hanker. Dort habe er sich unter anderem für Sanierung und Umbau der Sportanlagen eingesetzt. Besonders ausgezeichnet wurde auch Otto Kukowski von den Wanderfreunden Hatz-

bachtal 1982. Der 82-Jährige betreut laut Hanker seit 1984 den Wandertag des Vereins und setzte sich als Wanderwart aktiv für einen permanenten Wanderweg ein.

Hans-Armin Kohlberger vom Spielmannszug TV Laasphe 1863 durfte auf die Bühne, weil er nicht nur seit 1958 aktives Mitglied ist, sondern es sein Verdienst ist, dass es seit 1960 ein lückenloses Pressearchiv gibt.

■ Von Kulturloge bis Katzenrettung

Die weiteren Vereine aus Marburg-Biedenkopf, die Geld erhalten, sind der Angelsportverein Wolferode, der Familien- und Seniorenrat Lohra, der Förderverein Grundschule Münchhausen, der FV 1919 Wehrda, die Katzenbabyrettung Mittelhessen, die Kulturloge Marburg, die Marburger Tafel, der Turn- und Sportverein Kirchhain, der Verein zur Förderung des Kindergartens am Teich Marburg, Dance & Fun Wenkbach, der Förderverein Gemeinschaft- und Kulturzentrum Roßweg, der Gesangverein Liederhort 1876 Lohra, das St. Elisabeth-Hospiz Marburg, ISEE Marburg, der Radfahrerverein Edelweiß Goßfelden.